



Pressemitteilung, 21. Februar 2020

Natur und Erholung pur im alten Grenzland

Die Urlaubsregion Prignitz präsentiert auf der ITB ihre Reisehöhepunkte 2020: Geschichte und Natur erradeln auf Grenzland- und Lenzerwischetour

Auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) präsentiert der Tourismusverband Prignitz vom 4. bis zum 8. März seine neue Grenzlandtour auf den Spuren der deutschen Teilung sowie den passenden Reiseführer »Wende.Punkte«. Ein weiterer Schwerpunkt des diesjährigen ITB-Auftritts sind die vielfältigen Gästeunterkünfte der Region, etwa der Alte Hof am Elbdeich in Unbesandten mit seinem neuen Wohlfühlbereich Tempus Me. Auch Natururlaub fernab von Alltagshektik und Trubel liegt voll im Trend! Die Prignitz lockt nicht nur mit einer der schönsten Naturlandschaften Deutschlands und sagenumwobenen Zeitschätzen, sondern auch mit einem ausgezeichneten Radwegenetz auf über 1100 Streckenkilometern. In diesem Jahr stehen die Prignitzer Reiseangebote rund ums Fahrrad ganz im Zeichen von Mauerfall und Grenzöffnung, schließlich war die Region jahrzehntelang Grenzland. Doch genau deswegen hat sich die Region entlang der Elbe in eine blühende Lebensader verwandelt, in der sich seltene Tier- und Pflanzenarten ungestört ansiedeln konnten. Für Journalisten und Interessierte, die nicht an der Messe teilnehmen können, bietet der Newsticker auf www.dieprignitz.de eine Zusammenfassung der Reisehöhepunkte dieses Jahres.

Der Kontrast könnte nicht größer sein. Inmitten der wundervollen Natur- und Flussauenlandschaft an der Elbe mit ihrem weiten Himmel verlief der eiserne Vorhang. Die Prignitz war Grenzland. 14 Menschen verloren allein im Prignitzer Grenzabschnitt ihr Leben bei dem Versuch, die DDR zu verlassen. Heute punktet die Prignitz mit ihrer einmaligen Tier- und Pflanzenwelt und einer der letzten naturnahen Flusslandschaften Mitteleuropas. Die 52 Kilometer lange Grenzlandtour durchs Drei-Länder-Eck Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt macht die Geschichte der Grenze und Teilung inmitten dieser großartigen Natur- und Kulturlandschaft hautnah erlebbar. Entlang der Route von Wittenberge (BB) über Lütkenwisch (BB), Schnackenburg (NS), Stresow (SA), und Wahrenberg (SA) wieder zurück nach Wittenberge passiert man zahlreiche Relikte der Grenze und Museen, aber auch idyllische Orte und gemütliche Restaurants mit leckerer regionaler Küche. Das Besondere daran: Die Grenzerfahrung lässt sich auf beiden Seiten der Elbe erfahren. Passend dazu gibt es außerdem noch die Neuauflage der »Wende.Punkte«: Der Reiseführer führt an jene Orte in der Prignitz, an denen die Geschichte der Teilung erlebbar ist. So lässt sich nicht nur die erhaltene Baukultur der DDR in der gesamten Reiseregion Prignitz finden, sondern auch Naturlandschaften und Museen wie beispielsweise das DDR-Geschichtsmuseum in Perleberg, das Wegemuseum in Wusterhausen (Dosse) oder das Museum Alte Bischofsburg in Wittstock (Dosse), die an die Lebenswirklichkeit von damals erinnern.

Weniger historisch, dafür mehr der Natur gewidmet, ist die Lenzerwischetour. Von April bis September begleiten Naturexperten der Naturwacht Lenzen, des Besucherzentrums Burg Lenzen sowie zertifizierte Natur- und Landschaftsführer jeden ersten Samstag im Monat die Radler auf 27 Kilometern rund um Lenzen durch die Naturlandschaft der Prignitz. Teilnehmer erfahren dabei viel Wissenswertes über die Fauna und Flora der Region und können gleichzeitig Körper und Geist einmal richtig durchlüften. „Neben Lenzerwischetour und Grenzlandtour haben wir noch 15 weitere thematische Radtouren im Angebot“, berichtet Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbands Prignitz e.V. „Die Prignitz ist damit ein Radlerparadies, perfekt für ruhe- und erholungsliebende sowie kulturinteressierte Urlauber.“

Wer radelnd die Prignitz erkundet, darf sich zusätzlich auf schmucke Unterkünfte freuen, etwa den Alten Hof am Elbdeich in Unbesandten zwischen Dömitz und Lenzen. Pünktlich zum 10-jährigen Bestehen wurde das inhabergeführte Hotel und Restaurant, ein liebevoll restauriertes Ensemble von 1827, um den Wohlfühlbereich „TempusMe“ mit Massage- und Naturkosmetikanwendungen erweitert.



Pressemitteilung, 21. Februar 2020

Besucher finden die Prignitz in Halle hub27 am Messestand 105 der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH an den Themencountern „Rad“ und „Gastgeber und Erlebnisse“. Dort stehen Mitarbeiter und Partner des Tourismusverbandes Prignitz e.V. für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus finden sie dort auch Broschüren Reiserregion Prignitz am Stand der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH zum Stöbern, Entdecken und Mitnehmen aus. Mehr Informationen finden Interessierte unter www.dieprignitz.de. Dort steht außerdem ein Prospektservice zur Verfügung, über den Informationsmaterial kostenfrei bestellt werden kann. Am 7. und 8. März jeweils von 10 bis 18 Uhr öffnet die ITB ihre Pforten auch für Privatbesucher. Das Tagesticket kostet vor Ort 16 Euro (ermäßigt acht Euro).

Weitere Infos: www.dieprignitz.de, www.alter-hof-am-elbdeich.de

Pressebilder: <https://www.dropbox.com/sh/mbgxiv6sjvm0f26/AAAAdq1xeilUp-n50TIA9liUja?dl=0>

Pressekontakt: Mike Laskewitz (Tourismusverband Prignitz e.V.), Tel.: 03876 / 30 74 19 20
Franziska Märtig (meeco Communication Services, PR), Tel.: 0174 / 96 19 740